

2. AUF DER ERDE KANNST DU STEHEN, STEHEN, WEIL DER GRUND DICH HÄLT, UND SO BIETET DIR DIE ERDE EINEN STANDPUNKT IN DER WELT. IN DIE ERDE KANNST DU PFLANZEN, PFLANZEN EINEN HOFFUNGSBAUM UND ER SCHENKT DIR VIELE JAHRE EINEN BUNTEN BLÜTENTRAUM

REFRAIN: EINE HANDVOLL ERDE, SCHAU SIE DIR AN. GOTT SPRACH EINST: ES WERDE! DENKE DARAN
EINE HANDVOLL ERDE, SCHAU SIE DIR AN. GOTT SPRACH EINST: ES WERDE! DENKE DARAN.

3. AUF DER ERDE DARFST DU LEBEN, LEBEN GANZ UND JETZT UND HIER UND DU KANNST DAS LEBEN LIEBEN DENN DER SCHÖPFER SCHENKT ES DIR. UNSRE ERDE ZU BEWAHREN, ZU BEWAHREN, DAS WAS LEBT HAT GOTT DIR UND MIR GEBOTEN, WEIL ER SEINE ERDE LIEBT.

REFRAIN

LIED EG+ 39 SEGNE, VATER HERZ UND HAND



1. Seg-ne uns mit der Wei-te des Him-mels,
2. Seg-ne uns mit dem Rau-schen der Wäl-der,
3. Seg-ne uns mit den Träu-men der Kin-der,



1. seg-ne uns mit der Wär-me der Son-ne,
2. seg-ne uns mit der Ern-te der Fel-der,
3. seg-ne uns mit der Lie-be der El-tern,



1. seg-ne uns mit der Fri-sche des Was-sers,
2. seg-ne uns mit der Kraft der Tie-re,
3. seg-ne uns mit den Ge-schich-ten der Al-ten,



1.-3. himm-li-scher Va-tet, seg-ne uns.



Seg-ne, Va-tet, tau-send Ster-ne,



seg-ne, Va-ter, uns-re Er-de, seg-ne, Va-ter, Meer und



Land, seg-ne, Va-ter, Herz und Hand.

1. SEGNE UNS MIT DER WEITE DES HIMMELS,
SEGNE UNS MIT DER WÄRME DER SONNE,
SEGNE UNS MIT DER FRISCHE DES WASSERS.
HIMMLISCHER VATER, SEGNE UNS!

REFRAIN: SEGNE, VATER, TAUSEND STERNE.
SEGNE, VATER, UNSRE ERDE. SEGNE, VATER,
MEER UND LAND. SEGNE, VATER, HERZ UND HAND.

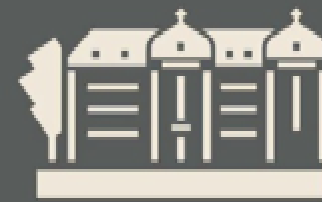
2. SEGNE UNS MIT DEM RAUSCHEN DER WÄLDER,
SEGNE UNS MIT DER ERNTE DER FELDER,
SEGNE UNS MIT DER KRAFT DER TIERE,
HIMMLISCHER VATER, SEGNE UNS!

REFRAIN

3. SEGNE UNS MIT DEN TRÄUMEN DER KINDER,
SEGNE UNS MIT DER LIEBE DER ELTERN,
SEGNE UNS MIT DEN GESCHICHTEN DER ALTEN,
HIMMLISCHER VATER, SEGNE UNS!

REFRAIN

QR CODE ZUM
LIEDBLATT



DAS BESTE
KOMMT ZUM
SCHLOSS

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUM SCHLOSSFEST SONNTAG, 6. JULI 2025

LIED EG+ 87 LOBE DEN HERRN MEINE SEELE



Lo-be den Herrn, mei-ne See-le, und sei-nen



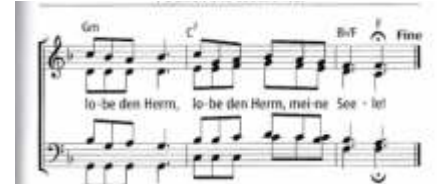
hei-li-gen Na-men. Was er dir Gu-tes ge-tan hat,



See-le, ver-giss es nicht, A-men, Lo-be, lo-be den



Herrn, lo-be den Herrn, mei-ne See-le! Lo-be,



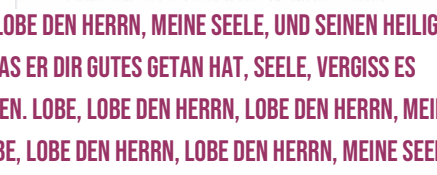
lo-be den Herrn, lo-be den Herrn, mei-ne See-le!



1. Der mei-ne Sün-den ver-ge-ben hat,



der mich von Krank-heit ge-sund ge-macht,



1.-3. den will ich prei-sen mit Psal-men und Wei-sen, vom



Her-zen ihm e-wig-lich sin-gen.

REFRAIN: LOBE DEN HERRN, MEINE SEELE, UND SEINEN HEILIGEN
NAMEN. WAS ER DIR GUTES GETAN HAT, SEELE, VERGISS ES
NICHT, AMEN. LOBE, LOBE DEN HERRN, LOBE DEN HERRN, MEINE
SEELE. LOBE, LOBE DEN HERRN, LOBE DEN HERRN, MEINE SEELE.

1. DER MEINE SÜNDEN VERGEBEN HAT, DER MICH VON KRANKHEIT GESUND GEMACHT, DEN WILL ICH PREISEN MIT
PSALMEN UND WEISEN, VON HERZEN IHM EWIGLICH SINGEN: REFRAIN

2. DER MICH IM LEIDEN GETRÖSTET HAT, DER MEINEN MUND WIEDER FRÖHLICH MACHT, DEN WILL ICH PREISEN MIT PSALMEN UND WEISEN, VON HERZEN IHM EWIGLICH SINGEN:

REFRAIN: LOBE DEN HERRN, MEINE SEELE, UND SEINEN HEILIGEN NAMEN. WAS ER DIR GUTES GETAN HAT, SEELE, VERGISS ES NICHT, AMEN. LOBE, LOBE DEN HERRN, LOBE DEN HERRN, MEINE SEELE. LOBE, LOBE DEN HERRN, LOBE DEN HERRN, MEINE SEELE.

3. DER MICH VOM TODE ERRETTET HAT, DER MICH BEHÜTET BEI TAG UND NACHT, DEN WILL ICH PREISEN MIT PSALMEN UND WEISEN, VON HERZEN IHM EWIGLICH SINGEN: REFRAIN...

LIED EG+ 89 DU BIST DA



1.-4. Du bist da, du bist da, bist am An-fang der Zeit,



1. am Grund al-ler Fra-gen bist du.
2. im Arm ei-ner Mut-ter bist du.
3. das Rät-sel im Le-ben bist du.
4. auch jen-seits der Ster-ne bist du.



1.-4. Bist am lich-ten Tag, im Dun-kel der Nacht



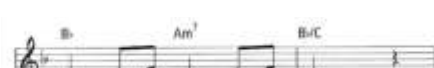
hast du für mich schon ge-wacht. Bist am lich-ten Tag,



im Dun-kel der Nacht hast du für mich ge-wacht.



1. Näh-me ich Flü-gel der Mor-gen-rö-te,
2. Sit-ze ich da o-der leg mich nie-der,
3. Ste-he ich stau-nend am Strand und träu-me,



1. blie-be am äu-Bers-ten Meer.
2. ma-che mich auf und ich steh.
3. zäh-le die Kör-ner im Sand.



1. Schlie-fe ich ein im Reich der To-ten,
2. Mei-ne Ge-dan-ken kennst du von fer-ne,
3. Lo-te ich aus die Mee-res-tie-fe,



1. wür-de statt Nacht Licht um mich sein.
2. weißt ganz ge-nau, wo-hin ich geh.
3. se-be hi-rauf ins Ster-nen-haus.

1. DU BIST DA, DU BIST DA, BIST AM ANFANG DER ZEIT, AM GRUND ALLER FRAGEN BIST DU. BIST AM LICHTEN TAG, IM DUNKEL DER NACHT HAST DU FÜR MICH SCHON GEWACHT. BIST AM LICHTEN TAG IM DUNKEL DER NACHT HAST DU FÜR MICH GEWACHT.

NÄHME ICH FLÜGEL DER MORGENRÖTE, BLIEBE AM ÄUßERSTEN MEER, SCHLIEFE ICH EIN IM REICH DER TOTEN, WÜRDE STATT NACHT LICHT UM MICH SEIN.

2. DU BIST DA, DU BIST DA, BIST AM ANFANG DER ZEIT, IM ARM EINER MUTTER BIST DU.

BIST AM LICHTEN TAG, IM DUNKEL DER NACHT HAST DU FÜR MICH SCHON GEWACHT. BIST AM LICHTEN TAG IM DUNKEL DER NACHT HAST DU FÜR MICH GEWACHT.

SITZE ICH DA ODER LEG MICH NIEDER, MACHE MICH AUF UND ICH STEH. MEINE GEDANKEN KENNST DU VON FERNE, WEIßT GANZ GENAU, WOHN ICH GEH'.

3. DU BIST DA, DU BIST DA, BIST AM ANFANG DER ZEIT, DAS RÄTSEL DES LEBENS BIST DU.

BIST AM LICHTEN TAG, IM DUNKEL DER NACHT HAST DU FÜR MICH SCHON GEWACHT. BIST AM LICHTEN TAG IM DUNKEL DER NACHT HAST DU FÜR MICH GEWACHT.

STEHE ICH STAUNEND AM STRAND UND TRÄUME, ZÄHLE DIE KÖRNER IM SAND.

LOTE ICH AUS DIE MEERESTIEFE, SEHE HINAUF INS STERNENHAUS.

4. DU BIST DA, DU BIST DA, BIST AM ANFANG DER ZEIT, AUCH JENSEITS DER STERNE BIST DU.

BIST AM LICHTEN TAG, IM DUNKEL DER NACHT HAST DU FÜR MICH SCHON GEWACHT. BIST AM LICHTEN TAG IM DUNKEL DER NACHT HAST DU FÜR MICH GEWACHT.

LIED EG+ 137 EINE HANDVOLL ERDE



1. Mit der Er-de kannst du spie-len, spie-len wie der
2. Auf der Er-de kannst du ste-hen, ste-hen, weil der
3. Auf der Er-de darfst du le-ben, le-ben ganz und



1. Wind im Sand, und du baust in dei-nen Träu-men
2. Grund dich hält, und so bie-tet dir die Er-de
3. jetzt und hier, und du kannst das Le-ben lie-ben,



1. dir ein bun-tes Träu-me-land. Mit der Er-de
2. ei-nen Stand-punkt in der Welt. In die Er-de
3. denn der Schöp-fer schenkt es dir. Uns-re Er-de



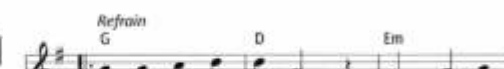
1. kannst du bau-en, bau-en dir ein
2. kannst du pflan-zen, pflan-zen ei-nen
3. zu be-wah-ren, zu be-wah-ren,



1. schö-nes Haus, doch du soll-test nie ver-ges-sen:
2. Hoff-nungs-baum, und er schenkt dir vie-le Jah-re
3. das, was lebt, hat Gott dir und mir ge-bo-ten,



1. Ein-mal ziehst du wie-der aus.
2. ei-nen bun-ten Blü-ten-traum.
3. weil er sei-ne Er-de liebt.



Ei-ne Hand voll Er-de, schau sie dir



an. Gott sprach einst: Es wer-de!



Den-ke da-ran. Den-ke da-ran.

Text: Reinhard Bärker. Musik: Detlev Jöcker
© Menschenkinder Verlag, Münster

1. MIT DER ERDE KANNST DU SPIELEN, SPIELEN WIE DER WIND IM SAND, UND DU BAUST IN DEINEN TRÄUMEN DIR EIN BUNTES TRÄUMELAND. MIT DER ERDE KANNST DU BAUEN, BAUEN DIR EIN SCHÖNES HAUS, DOCH DU SOLLTEST NIE VERGESSEN: EINMAL ZIEHST DU WIEDER AUS.

REFRAIN: EINE HANDVOLL ERDE, SCHAU SIE DIR AN. GOTT SPRACH EINST: ES WERDE! DENKE DARAN. EINE HANDVOLL ERDE, SCHAU SIE DIR AN. GOTT SPRACH EINST: ES WERDE! DENKE DARAN.